

Foto: BSH



Die Delegierten der 37. Bundesversammlung mit Marc Cieszewski (vordere Reihe, Dritter von rechts), der den BSH in der Bundesgeschäftsstelle betreut

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Reservistinnen und Reservisten,

regelmäßig lesen Sie hier Artikel, welche über die Arbeit der BSH-Hochschulgruppen (HSGn) berichten, aber wer sind wir, der BSH, eigentlich? Der Bundesverband Sicherheitspolitik an Hochschulen ist der Dachverband von über 25 überparteilichen Hochschulgruppen und Initiativen im gesamten Bundesgebiet. Wir bieten Studierenden die Möglichkeit, sich auf wissenschaftlichem Niveau mit Sicherheitspolitik zu befassen, auszutauschen und mit den verschiedensten sicherheitspolitischen Akteurinnen und Akteuren in Dialog zu treten. Wir bringen wissbegierige Studierende aller Fachbereiche zusammen, deren gemeinsamer Nenner ihr Interesse an Themen der Außen- und Sicherheitspolitik ist. Darunter finden sich auch viele studierende Reservistinnen und Reservisten wieder.

Die Arbeit der Hochschulgruppen

Das Engagement der Hochschulgruppen umfasst unterschiedliche Bereiche. Zum einen wird gerne und viel diskutiert, sei es zu tagespolitischen Themen oder zu aktuellen akademischen Arbeiten. Neben diesem Charakter als Raum zum Austausch zwischen den Studierenden planen und organisieren die HSGn deutschlandweit Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, Seminare oder Exkursionen. Geprägt durch die Interessen und Erfahrungen der Gruppe und Standortunterschiede ist die Arbeit jeder BSH-Gruppe einzigartig – gerade dies macht den internen Austausch im

Verband besonders ergiebig, weil so voneinander gelernt und bei bestimmten Projekten zusammengearbeitet werden kann.

Um dieses Engagement möglich zu machen und die Auseinandersetzung mit sicherheitspolitischen Themen an deutschen Hochschulen bundesweit zu fördern, haben sich die Hochschulgruppen eine übergeordnete Struktur und Satzung gegeben und wählen einmal im Jahr auf der Bundesversammlung des BSH einen Bundesvorstand.

Die Arbeit des Bundesvorstandes

Dieser ist dafür verantwortlich, die Hochschulgruppen zu unterstützen, zu stärken und zu vertreten. Er steht den HSGn durch die Bereitstellung einer gemeinsamen Infrastruktur sowie mit Unterstützung und Weiterbildung im Veranstaltungs-, Gruppen-, und Projektmanagement zur Seite. Weiterhin betreut der Vorstand die Publikationen des BSH, organisiert Seminare



Studierende können an zahlreichen spannenden Veranstaltungen der Hochschulgruppen teilnehmen

und Kooperationen auf Bundesebene und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation des Verbandes. Außerdem bietet der BSH jedes Jahr drei sicherheitspolitische Grundakademien (SGA) an, die Studierenden einen ersten Einblick in das Themenfeld Sicherheitspolitik ermöglichen und den Teilnehmenden einen intensiven Austausch mit anderen Interessierten bieten. In fünf Tagen werden in Berlin verschiedene Facetten von Sicherheitspolitik vorgestellt. Für tiefere Einblicke bietet der BSH das Seminar Wirtschaft und Sicherheit und die sicherheitspolitische Aufbauakademie (AAK) an, im Zuge derer detaillierter auf einzelne Aspekte von Sicherheitspolitik eingegangen wird. Dieses Jahr freuen wir uns besonders, mit der Goldenen Eule, unserem alle zwei Jahre verliehenen akademischen Nachwuchsförderpreis, erneut zwei herausragende Abschlussarbeiten im Bereich der Sicherheitspolitik auszeichnen zu dürfen. Durch diese Vielzahl an Veranstaltungen, Perspektiven sowie Akteurinnen und Akteuren erreicht der BSH jedes Jahr tausende Studierende.

Schauen Sie gerne auf unserer Webseite www.sicherheitspolitik.de vorbei. Wenn Sie Interesse an unserer Arbeit sowie weiterführende Nachfragen oder Impulse haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
info@sicherheitspolitik.de

Jan Hartung/Frederic Dutke/

Emma Nentwig/Damian PeBlies/Ariatani Wolff